

Aktionären 2:1 v. 22./11.—3./12. 1898 zu 105%, ferner erhöht lt. G.-V. v. 30./10. 1899 um M. 500 000 (auf M. 1 250 000) in 500 für 1899/1900 nur ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten 375 Stück den Aktionären 2:1 v. 29./1. bis 10./2. 1900 zu 107.50%.

Hypotheken: M. 187 355, urspr. M. 200 000, verzinsl. zu 4% und 1/2% Annuität, aufgenommen 1899; ferner M. 167 867, urspr. M. 200 000, verzinsl. zu 4% u. 2% Annuität, aufgenommen 1903.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 1000 für jedes Mitgl., jedoch im ganzen nicht mehr als M. 3000 pro Kopf), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstück 14 820 qm (amtl. Schätz. 1903 M. 444 600) 81 167, Immobil. 529 599, Masch. 57 308, Fabrik-Einricht. 145 562, Fabrik-Utensil. 1, allg. Utensil. 1, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 5040, Leihfässer 6100, Verkaufsfässer 46 579, Warenvorräte 611 911, Material 45 035, div. do. 9812, Kassa u. Postscheck-Kto 7000, Effekten 5276, Steuerschein 244, Wechsel 14 267, Warenforder. 607 268, Bankguth. 7765, Debit. 66 331, Konsortialkto 8500, vorausbez. Versich. 3224. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. 355 223, R.-F. 70 840 (Rüchl. 3001), Spez.-R.-F. 40 000, Delkr.-Kto 10 000, Arb.-Unterst.-F. 7630, Kredit.: a) Hauptzollamt 198 966, b) Banken 155 929, c) diverse 101 620, Dividende 50 000, Tant. 1857, Vortrag 15 932. Sa. M. 2 258 001.

Gewinn-u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. 114 524, Handl.-do. 258 910, Verluste 15 354, Abschreib. 25 211, Gewinn 70 791. — Kredit: Vortrag 10 767, Warengewinn 474 023. Sa. M. 484 791.

Dividenden: 1892/93—1899/1900: 5, 4, 4, 4, 0, 4, 6, 4% (5% resp. 3% per 1/4 Jahre = 4% p. a.); 1900/01—1908/09: 0, 0, 2, 3, 3 1/2, 4, 4, 4, 4% Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Aug. Mittelberger, Willy Prager. **Prokuristen:** G. Siegel, Max Mieth.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberst a. D. Dr. Jos. Ritter von Renault, Rentner Eug. Mai, Rechtsanw. Lorenz Posch, Dr. Ed. Widmann; Anton Lessing, Bamberg.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse, Deutsche Bank. *

Münchener Hefe-Konserven-Fabrik, Akt.-Ges. in München,

Kaiserstr. 33/35.

Gegründet: 26./10. bzw. 18./11. 1907; eingetr. 23./11. 1907. Statutänd. 3./8. 1909. Gründer: Kais. russ. Oberst a. D. Magnus v. Ritterholm, Rentner Karl v. Perrot, Rechtsanw. Dr. Klemens Hemmer, Grosskaufmann Ludwig Sensburg, Hahn & Reiser, München. Die Firma Hahn & Reiser in München legte gegen Gewährung von 100 Aktien auf das A.-K. alle Rechte ein, welche sie bei ihrer Gründung von ihrem Gesellschafter Heinrich Hahn, Chemiker in München, in Ansehung des von diesem erfundenen und eingelegten geheimen Verfahrens zur Herstellung von zusatzfreier Trockenhefe erworben hat, einschliesslich des dafür bestehenden englischen Patentes, und frei von jedweden Rechten dritter Personen.

Zweck des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Hefepreparaten u. chemischen Produkten jeder Art. Spezialität: konservierte Back- u. Bierhefe, medizin. Hefe. In den ersten Monaten des Jahres 1908 wurde die Einrichtung fertig gestellt u. die Fabrikation in den Monaten Mai u. Juni aufgenommen.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: noch nicht eingez. A.-K. 15 000, Kassa 752, Debit. 4483, Masch. 37 126, Einricht. 3747, Patente u. Geheimverfahren 90 000, Waren u. Emballagen 3385, Verlust 48 134. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 2630. Sa. M. 202 630.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 10 336, Abschreib. auf Masch. u. Einricht. 4151, Betriebsunk. u. Löhne 4219, Abschreib. auf Patent- u. Geheim-Kto 10 000, allg. Unk. 19 576. — Kredit: Zs. 149, Verlust 48 135. Sa. M. 48 284.

Dividenden 1907—1908: 0% (Bau- u. Organisationsjahre).

Direktion: Chemiker Heinrich Hahn, Herm. Israng.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Klemens Hemmer, Stellv. Grosskaufmann Karl Reisser jun., Magnus von Ritterholm, München.

Dieckhoff'sche Korn- u. Wachholder-Brennerei, Akt.-Ges.

in Neuenkirchen bei Rietberg.

Gegründet: 20./10.; ergänzt 26./11. 1906 u. 12./1. 1907; eingetr. 14./2. 1907. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Zweck: Erwerb, Anlage und Betrieb von Brennereien, der Betrieb damit zusammenhängender und ähnlicher Geschäfte sowie der Kauf und Verkauf von Immobilien. Die a.o. G.-V. v. 18./3. 1907 genehmigte den Ankauf der Immobilien, insbesondere der Brennerei der Firma Otto Dieckhoff zu Neuenkirchen, von der Besitzerin Frau Ww. Wilhelm Dieckhoff zu Münster in fortgesetzter Gütergemeinschaft mit ihren Kindern.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000.

Hypotheken u. Darlehen: M. 110 000.